

Alterszentrum «Bruggbach» kann saniert werden

Trotz hoher Investitionen, der VAOF steht auf finanziell gesunden Füßen

Die sehr gut besuchte 72. Vereinsversammlung des Vereins für Altersbetreuung im Oberen Fricktal (VAOF), die im Laufenerger Alterszentrum «Klostermatte» stattfand, stimmte sämtlichen Sachgeschäften zu.

Dieter Deiss

LAUFENBURG. Es sind nicht die hohen Investitionen, die in den vergangenen Jahren getätigt wurden beziehungsweise noch anstehen, die den Vereinsverantwortlichen Sorgen bereiten. Es sind in erster Linie die Betriebskosten, die strukturell bedingt aus dem Lot zu laufen drohen. Veränderungen bei den Bewohnerinnen und Bewohnern führen zu massiven finanziellen Einbußen.

Die Bewohnenden werden im Durchschnitt immer älter und damit auch gebrechlicher. Dies führt zu häufigeren Spitalaufenthalten. Waren 2013 noch 13 Bewohnende wegen eines Klinikaufenthalts abwesend, so werden es 2017 etwa deren 127 sein. Bei einer externen Aufenthaltsdauer zwischen drei bis zehn Tagen führt dies zu starken Ausfällen, da in diesen Fällen lediglich die Hotellerie abzüglich der Mahlzeiten verrechnet werden kann. Betreuungs- und Pflorgetaxen fallen gänzlich weg. «Insgesamt rechnen wir für das laufende Jahr mit Mindereinnahmen von bis zu 700 000 Franken», erklärte Vereinspräsident Bernhard Horlacher.

Vergleichsweise günstig

Unverändert bleiben im nächsten Jahr mit Fr. 97.50 pro Tag die Hotelleriekosten. Hingegen wird der Betreuungstarif beziehungsweise der sogenannte nicht relevante Betreuungsanteil von 37 Franken auf 47.50 Franken angehoben. Dies sei unumgänglich, erläuterte Horlacher, da viele Bestandteile der Betreuung wie Nachtwache, Ausbildung, Lernende nicht als Pfl-



Für die 2. Sanierungsetappe des Alterszentrums «Bruggbach» kostet rund 5,2 Millionen Franken.

Foto: Dieter Deiss

gekosten anerkannt werden. Der VAOF rechnet pro Tag mit rund 45 Minuten nicht anerkannte Betreuungszeit. Mit Kosten von 145 Franken pro Tag ist der VAOF vergleichsweise immer noch sehr günstig (siehe Tabelle). Der Tarifordnung 2018 wurde mit grosser Mehrheit zugestimmt. Zustimmung fand auch der Voranschlag 2018, der bei rund 22 Millionen Franken Einnahmen und Ausgaben mit einer schwarzen Null rechnet.

Einen Kredit von 5,2 Millionen Franken bewilligte die Versammlung für die 2. Sanierungsetappe des Alterszentrums «Bruggbach». Nachdem vor fünf Jahren die erste Sanierungsetappe abgeschlossen werden konnte, soll nun in dieser zweiten Runde noch der restliche Teil erfolgen. So muss aufgrund gesetzlicher Vorgaben die Wäscherei erweitert werden. Ein grosser Kostenbrocken ist mit 2,3 Millionen Franken die angestrebte Erdbbensicherheit. Saniert werden müssen wegen eines Materialfehlers die Fenster in den Alterswohnungen. Hier beteiligt sich allerdings die Herstellerfirma an den Kosten. Diskussionslos wurde dem Baukredit zugestimmt.

Personelle Änderungen

Informiert wurde über personelle Änderungen: Im AZ Bruggbach übernimmt Patrick Böhler die Leitung des technischen Dienstes und wird zudem Teamleiter Hauswartung für beide Alterszentren. Im AZ Klostermatte ist ab 1. Oktober Peter Müller leitender Hauswart und ab 1. November führt Ana Keller, eine langjährige Mitarbeiterin, die Hauswirtschaft.

Die Digitalisierung macht auch vor dem VAOF nicht Halt, wie Geschäftsführer Rotzetter ausführte. Sie hält in den verschiedensten Bereichen Einzug. «Der Bund zwingt uns zur Einführung der elektronischen Patientendossiers. Wir sind hier auf gutem Wege», meinte der Geschäftsführer. Abschliessend wurde dem VAOF aus der Mitte der Versammlung für die kompetente Betriebsführung gedankt.

Kosten in fricktalischen Alters- und Pflegeheimen

	Betreuung	Hotellerie	Total	Jahr
ab 1. Januar 2018				
Alterszentren VAOF	47.50	97.50	145.00	2018
aktuell 2017				
APH Lindenstrasse Rheinfelden	30.00	105.00	135.00	2017
APH Rinau Kaiseraugst	30.00	120.00	150.00	2017
Pflegezentrum Stadelbach Möhlin	36.00	125.00	161.00	2017
Haus Rheinblick Laufenburg	38.00	130.00	168.00	2017
Salmenpark Rheinfelden	39.00	135.00	174.00	2017
Pflegwohngruppe Oeschgen	50.00	130.00	180.00	2017
GZF Rheinfelden	55.00	130.00	185.00	2017
Föhrengarten Eiken	40.00	150.00	190.00	2017
Generelli Laufenburg	50.00	145.00	195.00	2017
GZF Laufenburg	55.00	150.00	205.00	2017

Lediglich beim VAOF sind die Tarife 2018 bekannt. Für alle übrigen Institution sind die Tarife 2017 aufgeführt. Es ist davon auszugehen, dass noch verschiedene Anpassungen vorgenommen werden.